

## Produktinformation Netzwerkadapter NetCon

### Automatisierung und Rationalisierung

Ethernet und das TCP/IP Protokoll haben sich als Kommunikationsmedien in der Automation erfolgreich etabliert. Die Technologie wird mittlerweile in allen Ebenen für die Vernetzung von Steuerungen, Antrieben und PCs eingesetzt. Neben einer ausgereiften und standardisierten Technologie bieten die Medien ein umfangreiches Rationalisierungspotenzial.

Ethernet-Netzwerke werden überwiegend in der Automatisierungstechnik eingesetzt – ganz gleich ob es sich um Projekte im Bereich der Fertigungs-, Prozess- oder Gebäudeautomation handelt.

### Die ideale Verbindung

Der Netzwerkadapter NetCon dient als zentrales Verbindungsglied zwischen den angeschlossenen Stellgliedern und dem Ethernet-Netzwerk. Die Funktionen der angeschlossenen Schaltgeräte und Sensoren werden auf diese Weise über den NetCon und das Netzwerk zu einem Master übertragen.

Der Mehrkanalregler TOPAX DX Net erfüllt die notwendigen Voraussetzungen eines Masters und besitzt eine Ethernet-Netzwerkschnittstelle, über die alle Reglerausgänge angesteuert werden können (siehe Rückseite).

### Anschluss der externen Stellglieder

Alternativ können am NetCon angeschlossen werden:

- ein Regelventil mit ATE-Stellmotor und Stellungsrückmeldung
- ein Regelventil und eine Dosierpumpe mit niveauüberwachter Saugleitung
- eine Dosierpumpe mit Saugleitung und Durchflussüberwachung bzw. zwei Dosierpumpen mit je einer Saugleitung
- eine Schlauchpumpe mit einer Saugleitung bzw. zwei Schlauchpumpen mit zwei Saugleitungen

Jeder Netzwerkteilnehmer (mehrere TOPAX DX Regler und NetCon Adapter mit angeschlossenen Stellgliedern) wird in einem sternförmigen Netzwerk an einem Router angeschlossen, der die Datenpakete über Twisted-Pair-Kabel an den richtigen Netzteilnehmer weitergibt. Bei kleineren Anlagen kann der TOPAX DX auch direkt mit dem NetCon verbunden werden.

Zur Konfiguration und zum Navigieren innerhalb der Menüs hat das NetCon ein übersichtliches Display, 4 Funktions- und 5 Navigationstasten. Ohne weitere Hilfsmittel ist es möglich, Netzwerk- und Steuerungskonfigurationen am NetCon vorzunehmen.

### Kurz & gut

- Zentrales Verbindungsglied vom Ethernet zu einem Stellglied
- Verschiedene Ausgangsfunktionen
- Anschluss ethernetfähiger Geräte zur Datenübertragung
- Vereinfachte Programmierung, Inbetriebnahme und Wartung
- Gerätekonfiguration ohne Hilfsmittel möglich
- Übersichtliches Display
- Schutzgrad IP 65



### Technische Daten

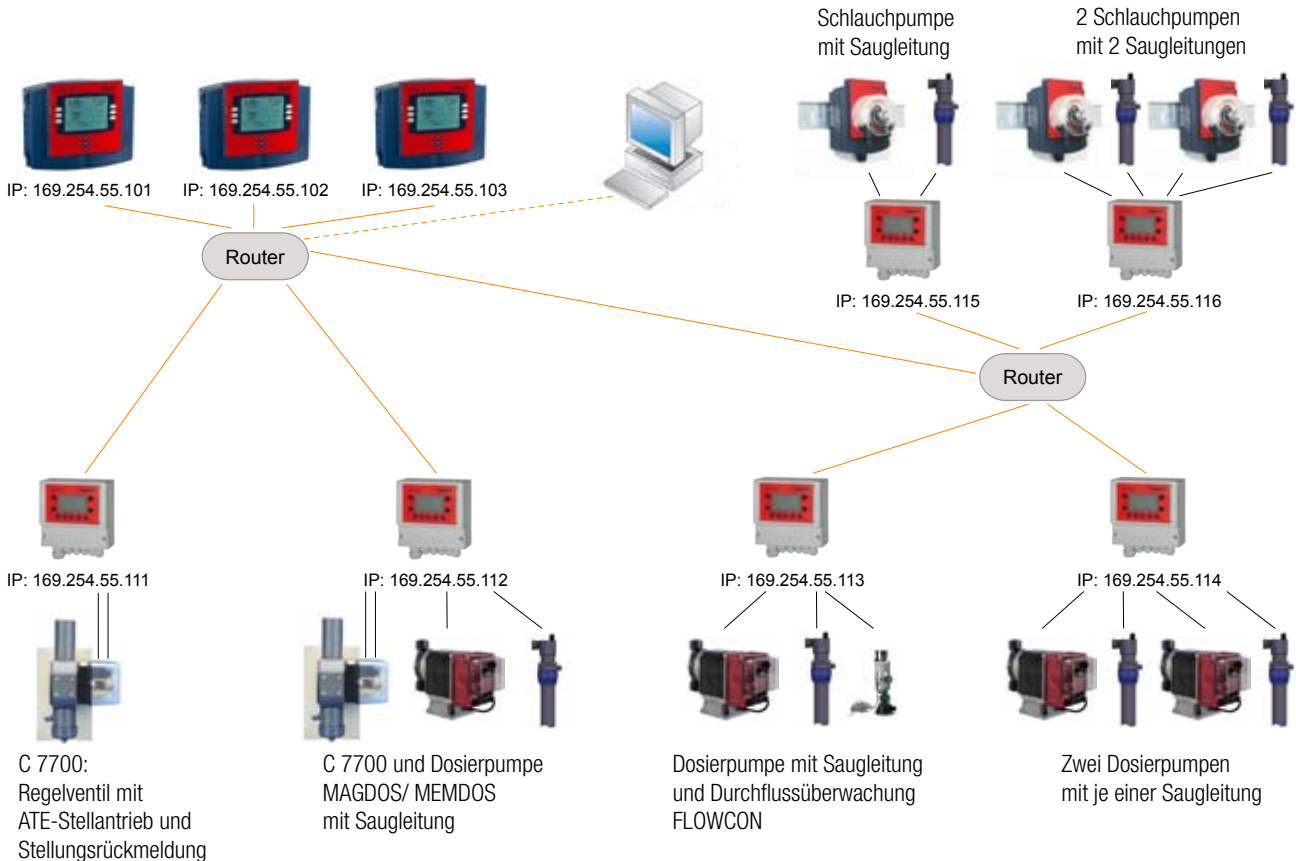
Versorgungsspannung	230 V AC, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme	ca. 24 W
Abmessungen (B x H x T)	166 x 161 x 72 mm
Anzeige	Graphikdisplay mit 128 x 64 Pixel und Hintergrundbeleuchtung
Tastatur	Folientastatur mit 9 Funktionstasten
Analogeingang	für Potentiometer der Stellungsrückmeldung des Regelventils (1...10 kOhm)
Digitaleingänge	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2x Niveau Vor- und Hauptalarm (alternativ Durchflussüberwachung)</li> <li>• Alarmrelais</li> </ul>
Digitalausgänge	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansteuerung 1 Regelventil</li> <li>• Ansteuerung 1-2 Dosierpumpen</li> <li>• Ansteuerung 1-2 Schlauchpumpen</li> </ul>
Ausgangsfunktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Impulsfrequenz 10...200 Impulse/min.</li> <li>• Impulslänge 10...120 sek.</li> <li>• Schaltausgang (AN/AUS)</li> <li>• AUF/ZU Steuerung</li> <li>• 3-Punkt-Schritt (ATE-Antrieb)</li> </ul>
Netzwerkanschluss	RJ 45
Belastbarkeit der Ausgänge	230 V AC, 3A
Schutzgrad	IP 65
Umgebungstemperatur	-5 ... +45 °C
Luftfeuchtigkeit	95 % nicht kondensierend

# Produktinformation Netzwerkadapter NetCon

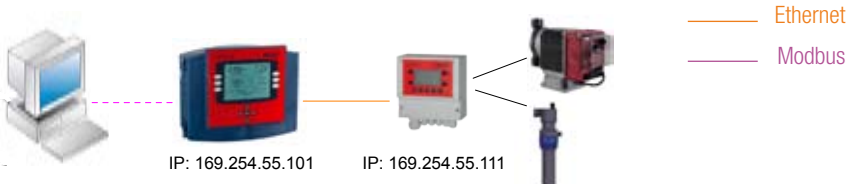
## Modellvariante

Produkt	Bestell-Nr.
Netzwerkadapter NetCon	47500001

## Installationsbeispiele für Netzwerk- bzw. Direktverbindung



## Direkter Anschluss des NetCons (ohne Router)



## TOPAX DX Net

Der TOPAX DX ist optional als netzwerkfähiger Mehrkanalregler zu erhalten und lässt sich so problemlos in ein Ethernet Netzwerk integrieren. Im Zusammenspiel mit dem Netzwerkadapter NetCon werden alle vier Reglerausgänge und die Steuerung der Flockungsmittelpumpe über Ethernet angesteuert. Der TOPAX DX Net kommuniziert auf diese Weise mit den angeschlossenen Stellgliedern über das Netzwerk und das TCP/IP Protokoll. Eine aufwendige Neuverkabelung wird dadurch vermieden. Die Konfiguration des TOPAX DX Net ist in gewohnter Weise menügeführt und wird grafisch unterstützt.